

handlung von F. VON KLOCKE 'Patriziat und Rittertum', welche Gesellschaftsschichtungen aus der Soester Lokalgeschichte teilweise nach noch unveröffentlichten Urkunden behandelt. Ders. stellt in Zs. für vaterl. Geschichte und Altertumskunde (Westfalen) 84 (1927), 1 S. 39—220 'Alt-Soester Bürgermeister aus sechs Jahrhunderten, ihre Familien und ihre Standesverhältnisse' zusammen.

235. In Beiträge zur Geschichte Dortmunds und der Grafschaft Mark 34 (1927), 172 ff. datiert GERHARD KNÖRICH 'Das Manuscriptum de iure patronatus des Dortmunder Rates (13. Jh.)' und druckt es nebst einer Notiz über die Begründung der Pfarreien.

236. In der Festschrift '700 Jahre Stadt Hamm (Westf.)' (Hamm 1926) S. 43—47 untersucht PHILIPPI 'Die Gründungsurkunde der Stadt Hamm' vom J. 1213 mit dem Ergebnis, daß das Schriftstück formell eine Fälschung (nachträglich angefügtes Siegel des Grafen Adolf von der Mark) ist, inhaltlich aber als ein Weistum nicht für Hamm, sondern für die später eingegangene Stadt Mark aufzufassen ist. Ein Faksimile ist beigegeben. S. 231—234 handelt JOHANNES BAUERMANN über 'Die Siegel und Wappen der Stadt Hamm' (mit zahlreichen Abbildungen). Die Aufsätze von JOSEF LAPPE 'Hamm im Mittelalter und in der Neuzeit' S. 49—155 und EICKHOFF 'Aus der Kirchen- und Schulgeschichte Hamms' S. 156—173 sind leider ohne Quellenangaben. — Wir nennen noch die Geschichte der Stadt Rheine von ANTON FÜHRER, mit dem Faksimile der Stadtrechtsurkunde von 1327. H. F.

237. In Zs. für vaterl. Geschichte und Altertumskunde (Westfalen) 84 (1927), 1 S. 1—38 untersucht HANS WINK die Entstehungsgeschichte des westfälisch-preußischen Drittels der deutschen Genossenschaft zu Brügge, das durch das Statut von 1347 bezeugt ist, ohne das Zusammengehen der westfälischen und preußischen Kaufleute durch besondere Gründe erklären zu können.

238. Gegenüber der Ansicht von ALPHONS DOPSCH über die Kontinuität der antiken und mittelalterlichen Kultur zeigt HERMANN AUBIN 'Zum Übergang von der Römerzeit zum Mittelalter auf deutschem Boden' in der Festschrift für ALOYS SCHULTE 'Historische Aufsätze' (Düsseldorf 1927) S. 30—43, an dem Beispiel von Xanten, Bonn, Kreuznach und Saarbrücken, daß bei diesen rheinischen